adagio

soprano, piano

eva-maria houben

© edition wandelweiser **2008**

catalogue number ew16.109a

adagio

klavierlieder
nach gedichten von felix timmermans

eva-maria houben
2008

für irene kurka.

Text:
Felix Timmermans, Dreizehn Adagio-Gedichte zum Felix-Timmermans-Jahr 1997 für die Mitglieder der Felix-Timmermans-Gesellschaft e.V. Kleve, Frankfurt a. M. und Leipzig: Insel 1997 (aus: Felix Timmermans, Adagio – Verzameld dichtwerk, Davidsfonds, Löwen 1993. Auswahl und Übertragung: Ingrid Wolters).
Auch in:
Felix Timmermans, Adagio met Meditaties door Herman-Emiel Mertens, Wommelgem: Den Gulden Engel 1986, S. 27, 43, 91.

diese klavierlieder und die streichquartette „stiller als anderswo“ und „unendlich still“ bilden eine trilogie.
als trilogie sind diese kompositionen in der reihenfolge „stiller als anderswo“ – „adagio“ – „unendlich still“ aufzuführen.
jedes werk kann auch einzeln für sich aufgeführt werden.

I

Ik ben een snaar op Uwe harp
en wacht naar ’t roeren van Uw vingren,
om ook mijn klank doorheen ’t gerank
van Uwe symfonie te slingren.

Bin eine Saite Deiner Harfe
und wart’ auf Deiner Hand Berühren,
um meinen Sang auch in den Klang
von Deiner Symphonie zu führen

II

De kern van alle dingen
is stil en eindeloos.
Alleen de dingen zingen.
Ons lied is kort en broos.

En donker zingt mijn bloed,
van heimwee zwaar doorwogen.
Ik zeil langs regenbogen
Gods stilte tegemoet.

Der Kern von allen Dingen
Ist still und endelos.
Und nur die Dinge singen.
Mein Lied ist kurz und bloß.

Mein Blut singt ohne Ruh
von Heimweh schwer durchwogen.
Ich segl’ auf Regenbogen
auf Gottes Stille zu.

III

Door de neevlen van den avond
pint de horen van de maan.
’k Wacht hier op de leege baan
om met U, stil in Uw schaduw
mee naar Emmaüs te gaan.

Durch die abendlichen Nebel
kann des Mondes Horn ich sehn.
Bleib’ auf leerer Straße stehn,
um mit Dir, in Deinem Schatten,
still nach Emmaus mitzugehn.

stimme:
ein stilles vor-sich-hin-singen – für sich. „verstild“.

klavier:
insgesamt leise.
töne, die mit einer klammer verbunden sind, werden als phrase zusammengehörig gespielt.
das rechte pedal bleibt die ganze zeit über niedergedrückt.
sich zeit lassen, weit aushören.

das klavier spielt zuerst – allein.
die stimme setzt ein, nachdem die klavierklänge verklungen sind, bleibt also unbegleitet.
hat die stimme ihr lied beendet, so bleibt es noch eine ganze zeitlang still, bevor das klavier wieder einsetzt.
so ergibt sich für jede der drei strophen die anordnung:
klavier – stimme – stille.

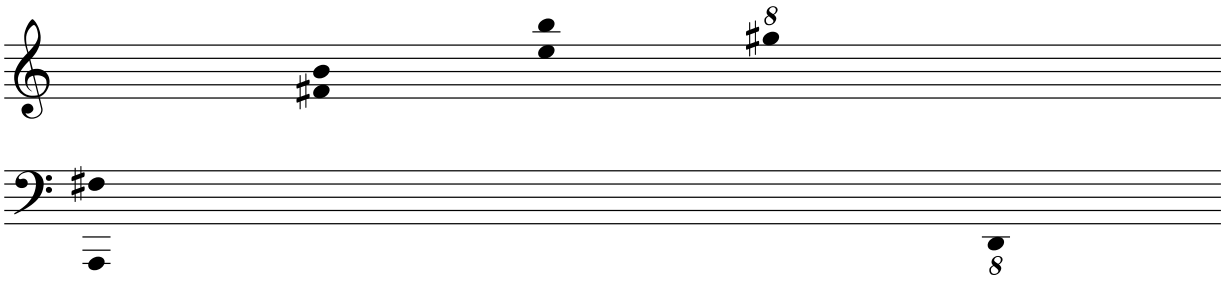
voice:
a soft and calm singing ‚per se' – for himself, herself.

piano:
on the whole soft.
sounds with a bracket belong together, they appear as a kind of phrase.
right pedal down throughout.
take your time, listen widely.

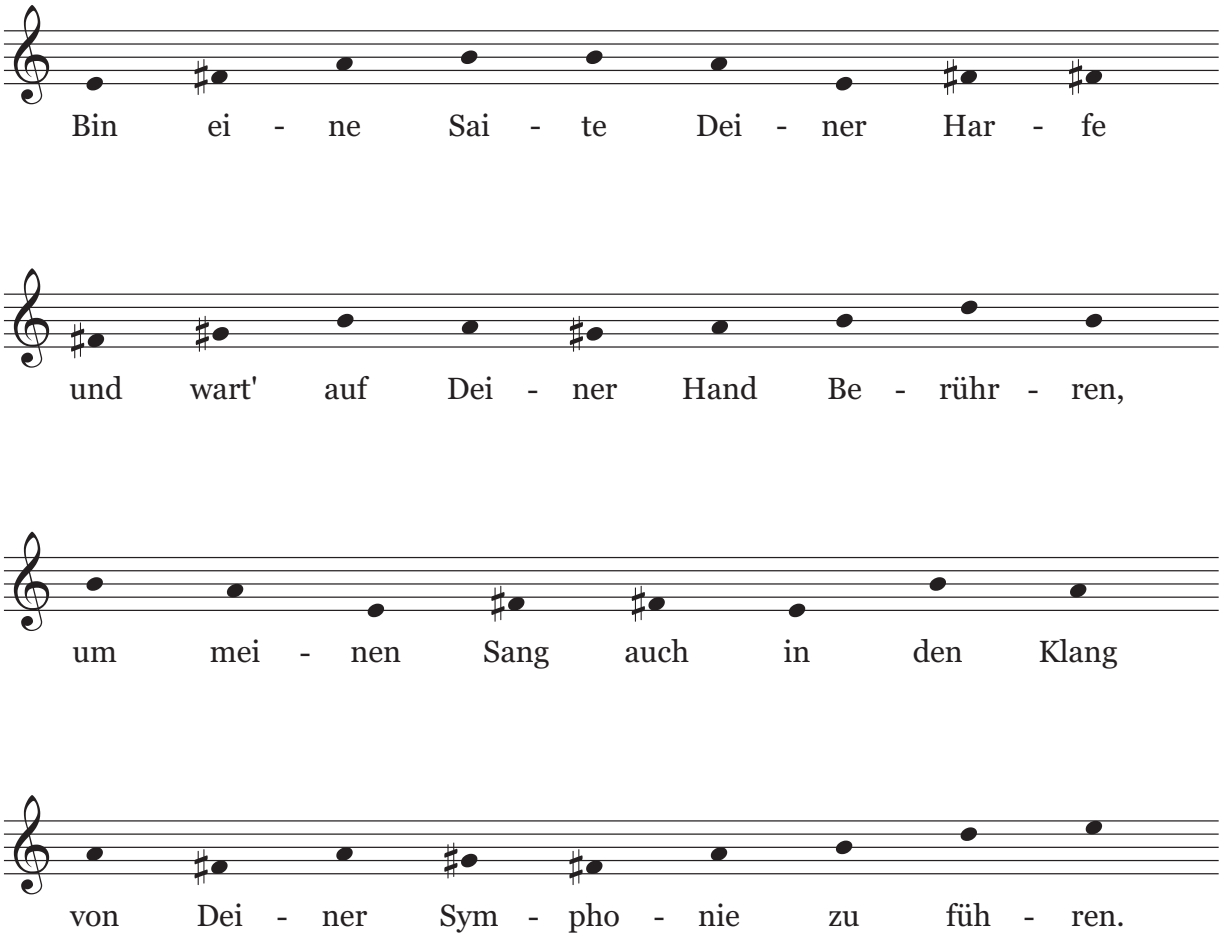
at the beginning the piano plays alone.
the voice enters earliest when the piano sounds fully decayed, remains alone.
the end is followed by a long silence.
it remains silent for a rather long time until the piano enters again.
therefore each song has the structure: piano – voice – silence.

I

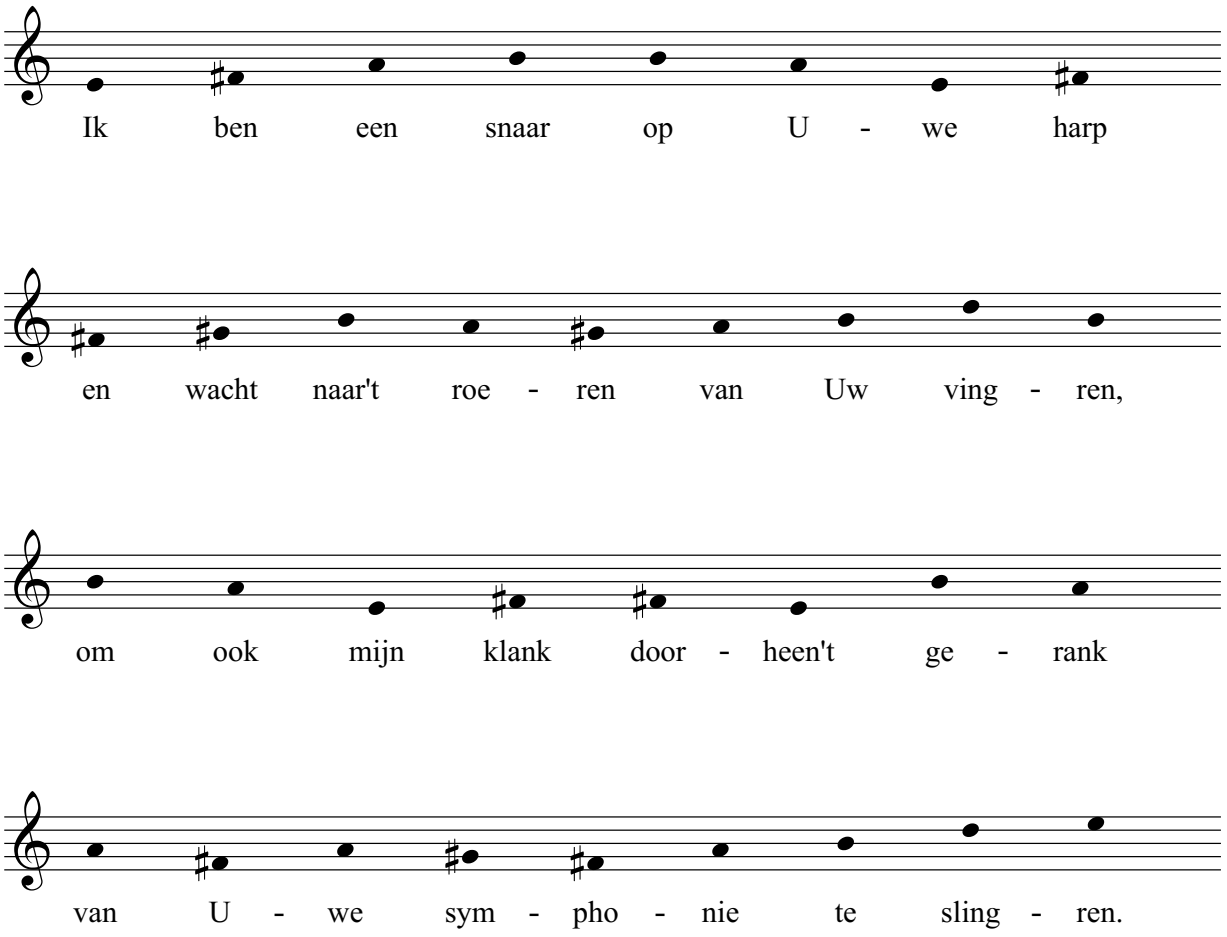
Ik ben een snaar op Uwe harp



I

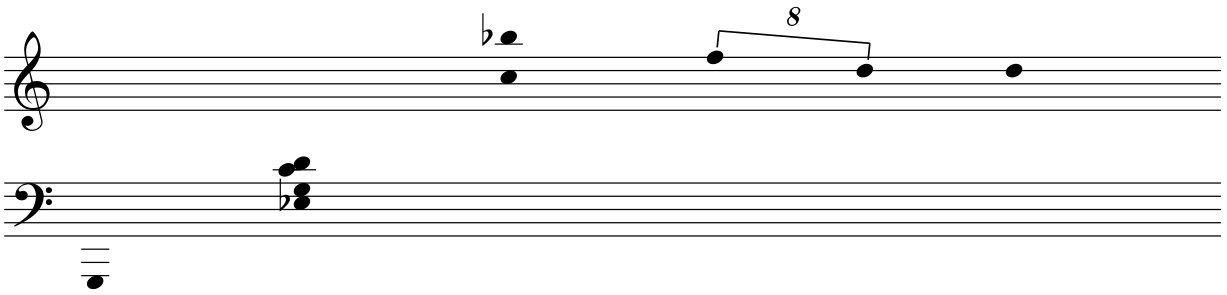

Bin ei - ne Sai - te Dei - ner Har - fe
und wart' auf Dei - ner Hand Be - rühr - ren,
um mei - nen Sang auch in den Klang
von Dei - ner Sym - pho - nie zu füh - ren.

I
Ik ben een snaar op Uwe harp

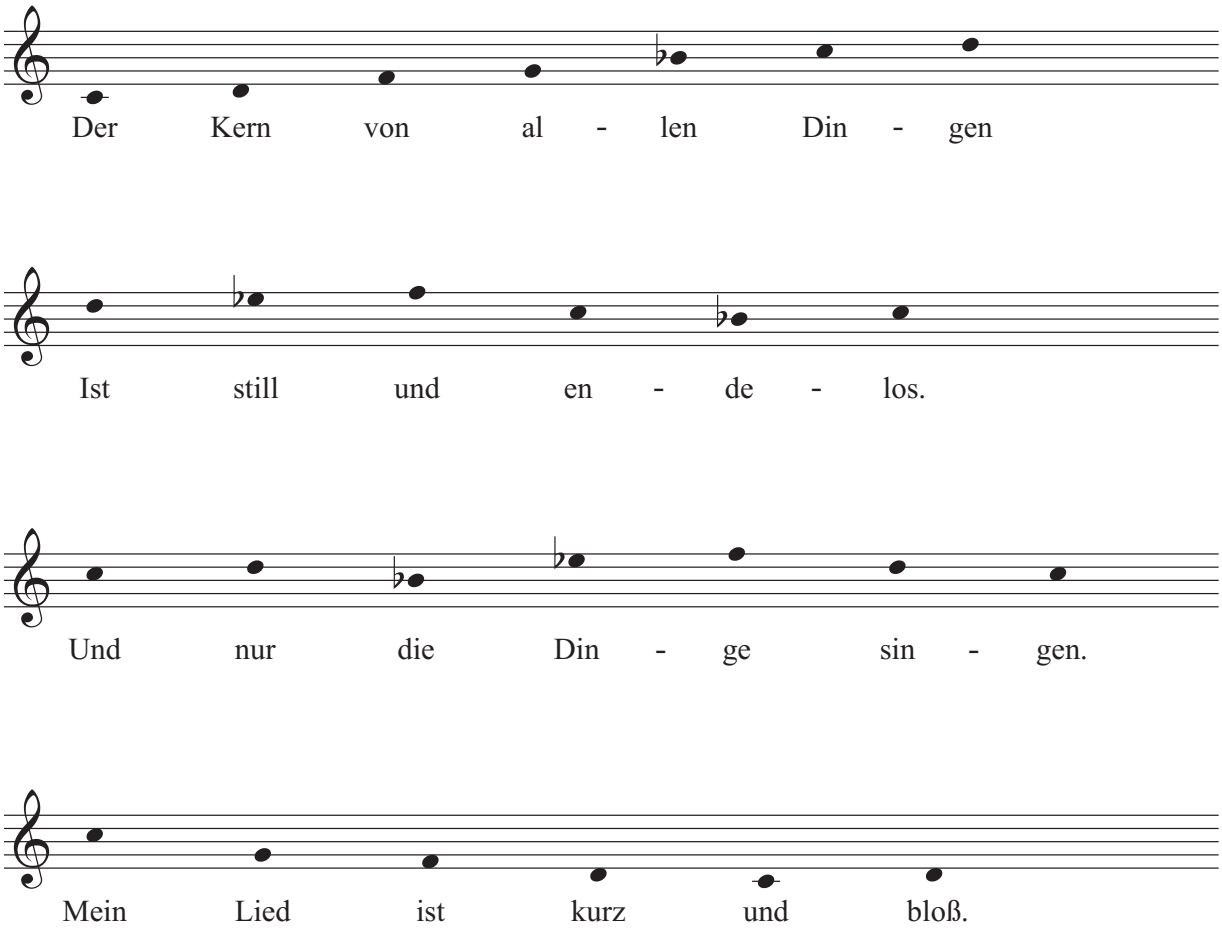


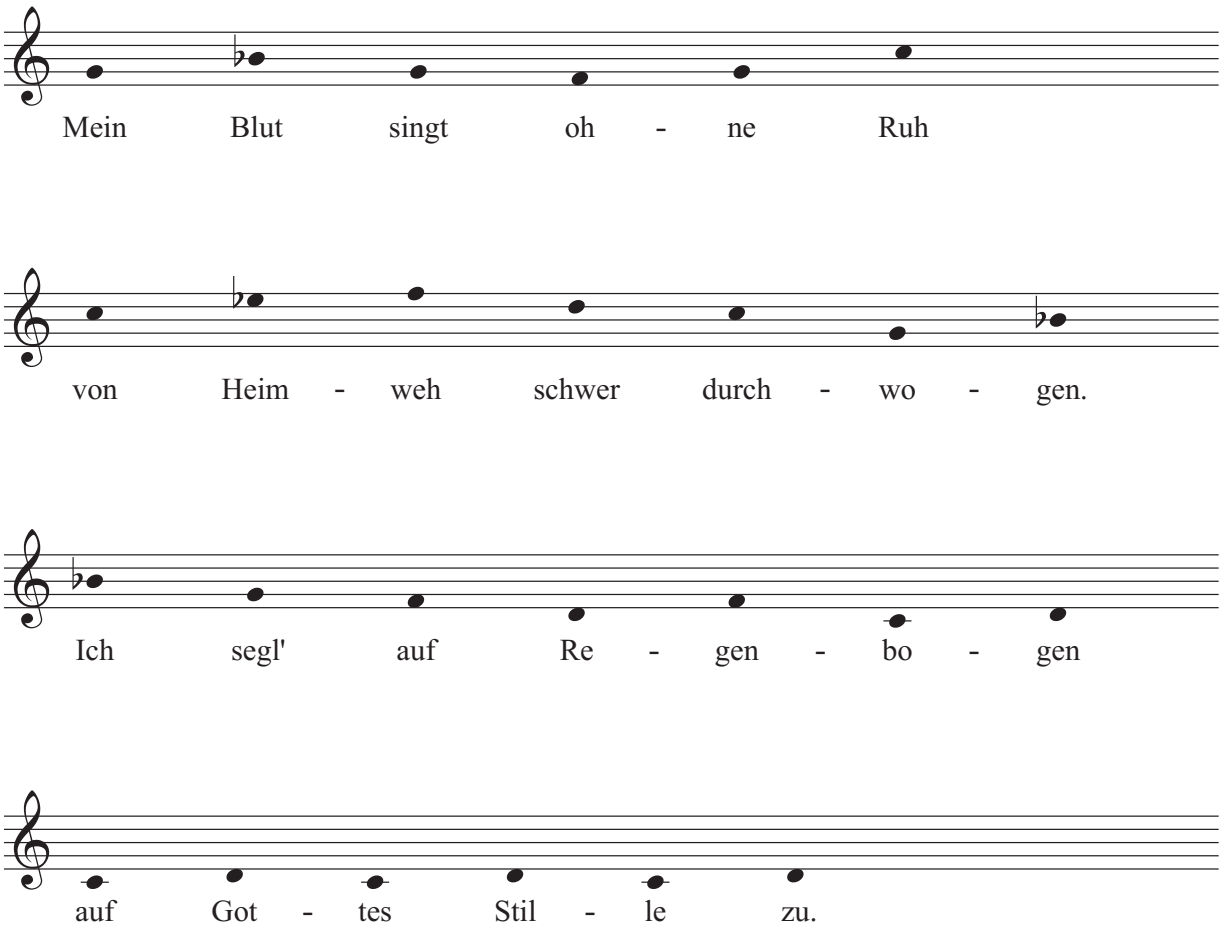
II

De kern van alle dingen

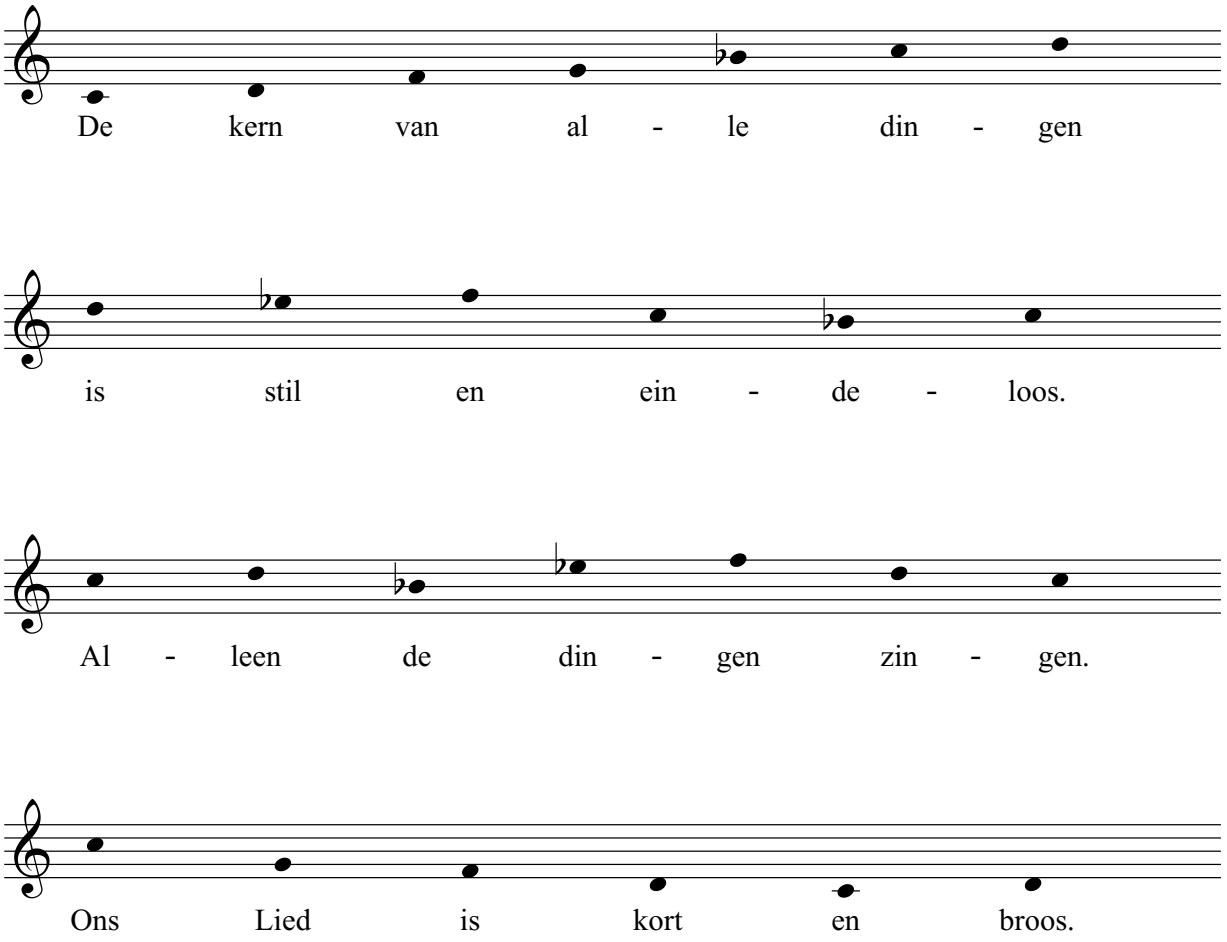


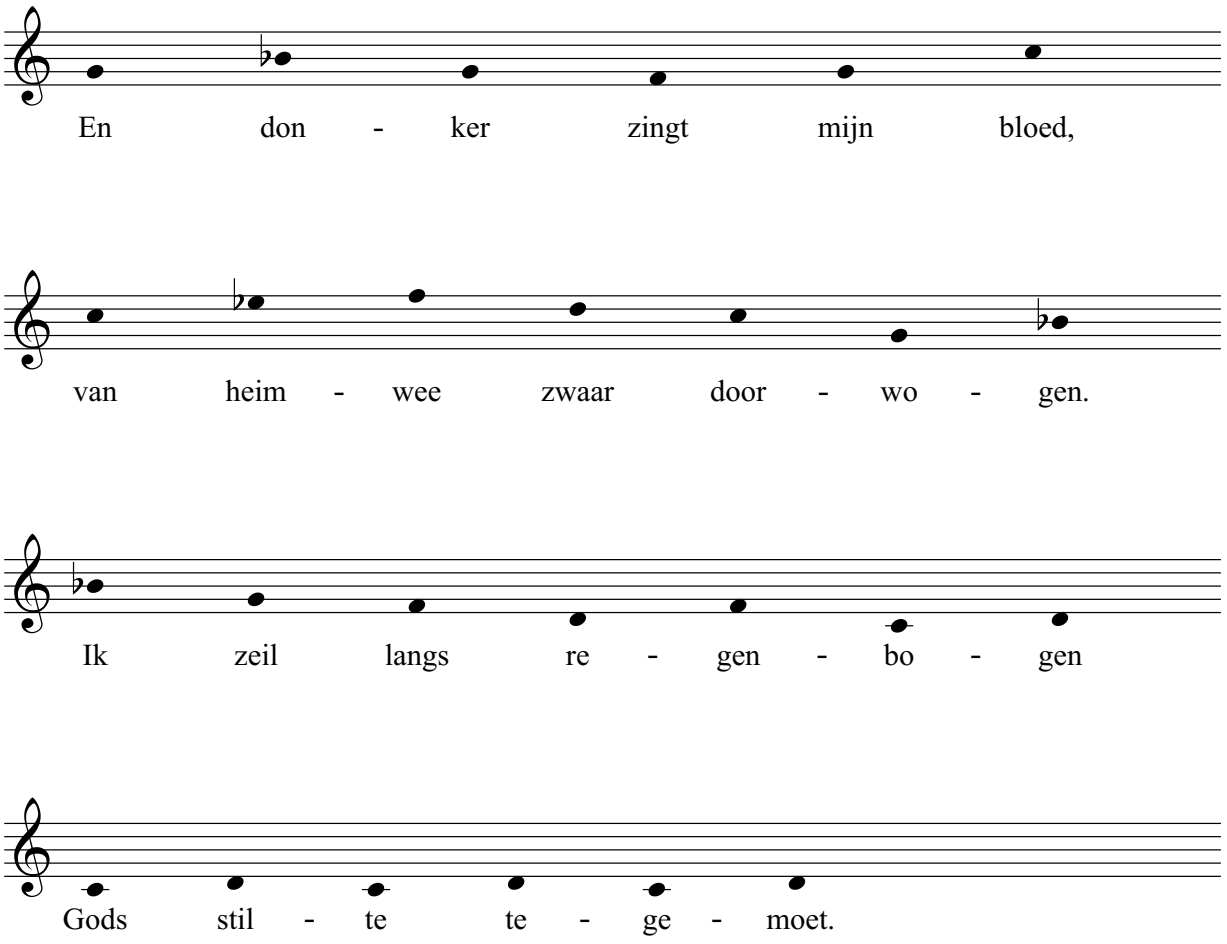
II


Der Kern von al - len Din - gen
Ist still und en - de - los.
Und nur die Din - ge sin - gen.
Mein Lied ist kurz und bloß.


Mein Blut singt oh - ne Ruh
von Heim - weh schwer durch - wo - gen.
Ich segl' auf Re - gen - bo - gen
auf Got - tes Stil - le zu.

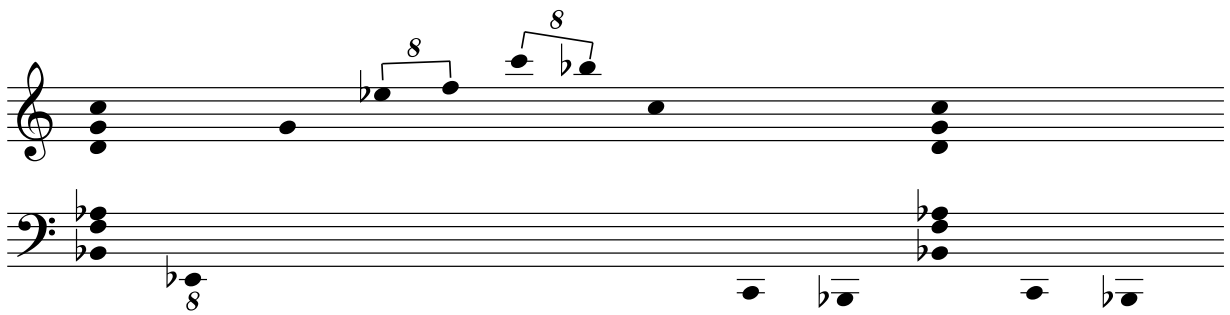
II
De kern van alle dingen



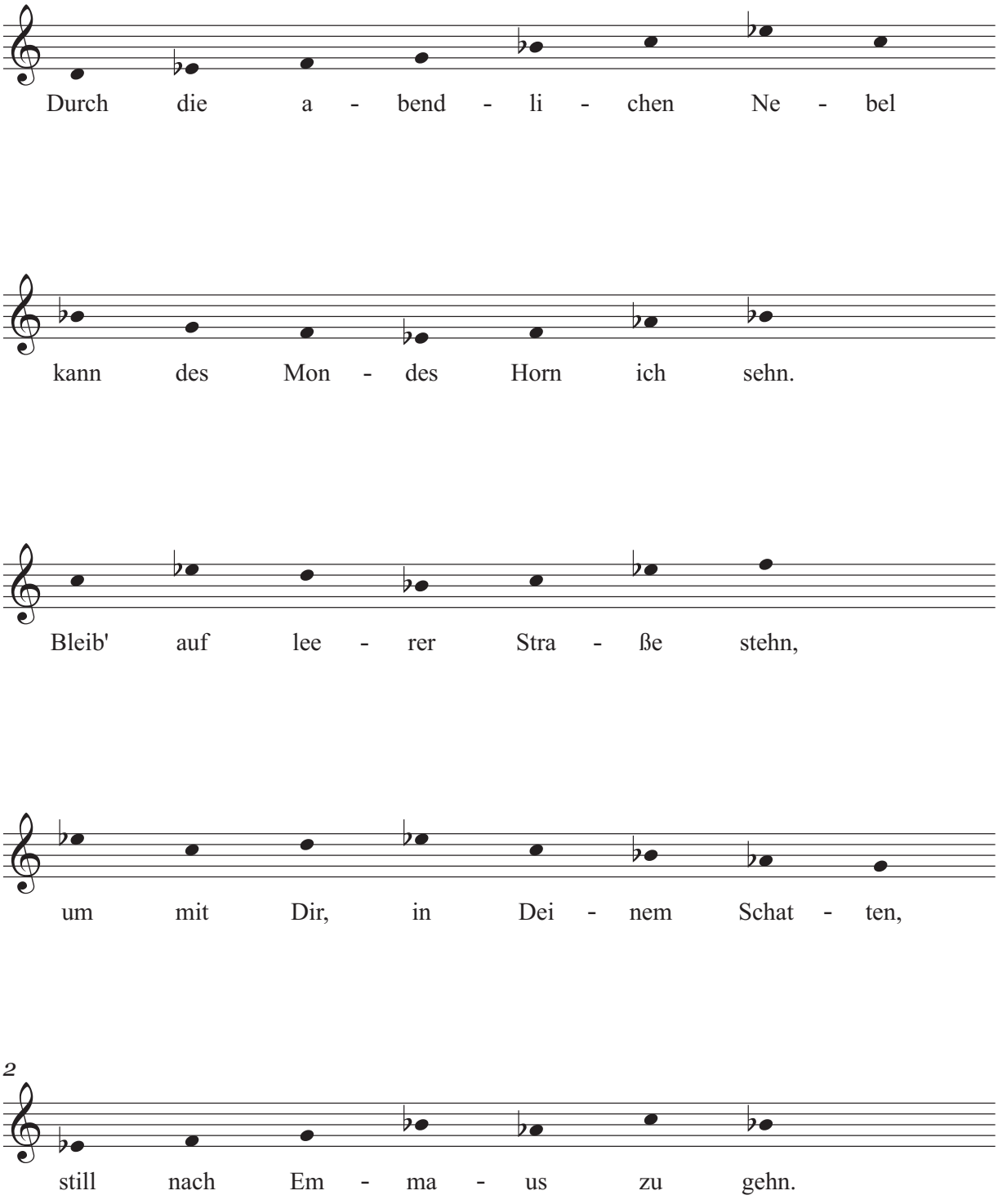
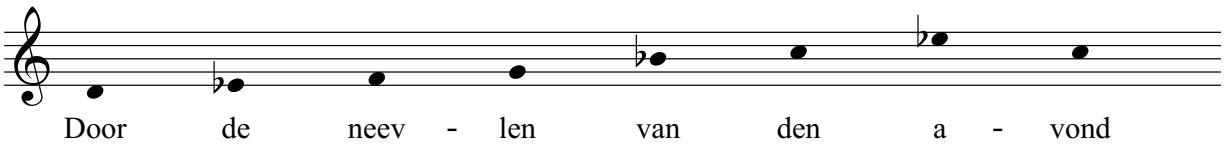
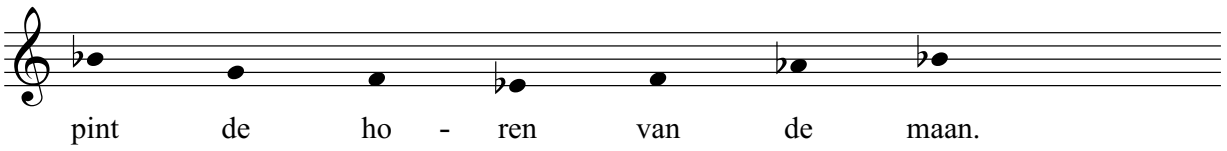
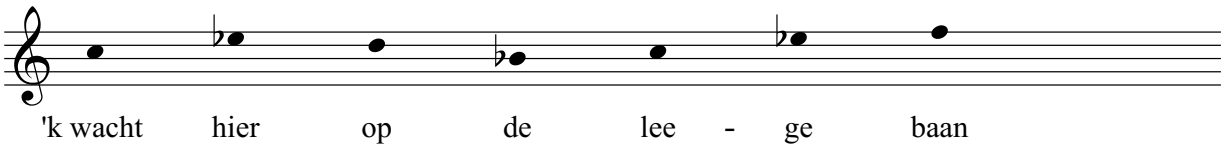
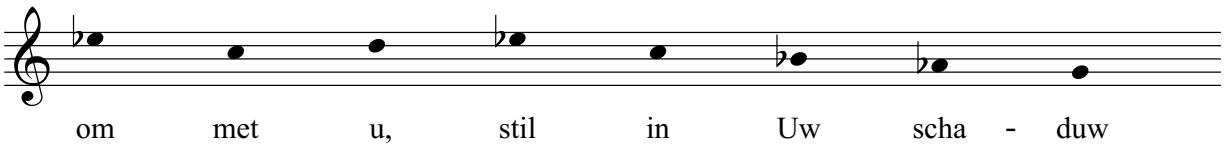
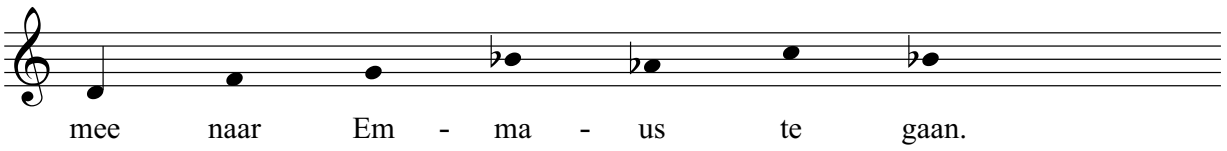

En don - ker zingt mijn bloed,
van heim - wee zwaar door - wo - gen.
Ik zeil langs re - gen - bo - gen
Gods stil - te te - ge - moet.

III

Door de neevlen van den avond



III


Durch die a - bend - li - chen Ne - bel
kann des Mon - des Horn ich sehn.
Bleib' auf lee - rer Stra - ße stehn,
um mit Dir, in Dei - nem Schat - ten,
2
still nach Em - ma - us zu gehn.

III
Door de neevlen van den avond